

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
7 (1881)**

242 (16.10.1881)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-845106](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-845106)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition: Roon-Strasse 85.

Anzeigen

nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfgepaltene Corposseite oder deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Vestellungen

auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von Mk. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu Mk. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Publications-Organ für sämtliche kaiserlichen, königlichen und städtischen Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

No 242.

Sonntag, den 16. October 1881.

VII. Jahrgang.

Tagesüberblick.

Berlin, 14. Okt. Ueber die Rückkehr des Kaisers sind definitive Bestimmungen noch nicht getroffen, doch wird der Antritt in Berlin gleich nach dem 20. d. Mts. entgegengesetzt. Dem Vernehmen nach wird der Kaiser an dem am 24. d. M. bei Ohlau stattfindenden Jagd nicht teilnehmen, doch wird der Kronprinz sich an derselben beteiligen und aus dieser Veranlassung am 23. Oktober von hier mittels Extrazuges nach dort abreisen. — Auf der Rückreise von Ohlau nach Berlin geleitet der Kronprinz alsdann in Breslau einen zweitägigen Aufenthalt zu nehmen, um dort den Jubiläumsgelächtern beizuwohnen, welche, wie wir bereits gemeldet, vom Offiziercorps des 2. schlesischen Grenadierregiments Nr. 11 ihm zu Ehren veranstaltet werden sollen.

Von dem Kaiser und der Kaiserin, sowie von dem Fürsten Bismarck wurden Beileidstelegramme an die Witwe des Barons Hammerle gerichtet.

In Regierungskreisen glaubt man nicht, daß die nächste Landtagssession mit wichtigen oder tief einschneidenden Kirchengesetzen besetzt werden wird; man ist der Ansicht, daß man sich in dieser Beziehung ausschließlich mit einer Erneuerung — da der Termin der Verlängerung inzwischen abläuft — des Gesetzes vom Juli 1880 begnügen wird, womit man Zeit gewinnen will, um durch den diplomatischen Vertreter der Regierung mit der Kurie über eine definitive Regelung der einschlägigen Fragen zu unterhandeln. Nach Lage der Verhältnisse könnte sich diese gegenwärtige Situation sicherlich sehr leicht plötzlich ändern.

Allem Anscheine nach wird sich die Erwartung, daß nach der Ernennung des Ministers des Innern zum Vizepräsidenten des Staatsministeriums im Nebenannte nunmehr im nächsten Staatshaushaltsetat das für die Vizepräsidentenschaft ausgeworfene Gehalt von 36,000 Mk. erspart werden würde, nicht bestätigen. Es liegt nämlich im Plane, jetzt eine früher mehrfach ventilirte Reueuerung zur Ausführung zu bringen, ein eigenes Eisenbahnministerium unter Herrn Mehbach zu errichten und den Rest des jetzigen Ministeriums der öffentlichen Arbeiten unter einem besonderen Chef selbstständig zu machen. Vielleicht beziehen sich hierauf die Gerüchte, welche irrthümlich von einem neuen Reichsministerium sprechen.

Die vielfach gewünschte und regierungsseitig auch zugesagte Vorlage über gesetzliche Regelung der Verhältnisse der Hinterbliebenen preussischer Staatsbeamten wird den nächsten Landtag beschäftigen. Die Vorbereitungen dazu sind dem Abschluß nahe und der Entwurf wird alsbald an das Staatsministerium gelangen. Es heißt, daß in denselben allen billigen Anforderungen Rechnung getragen und den bisherigen Uebelständen wirksam entgegengetreten ist.

Peinliches Aufsehen erregen die Anklagen gegen die Thätigkeit des Geh. Rath's Reuleaux in Melbourne und Sidney, welche einige dreißig der hervorragendsten deutschen Firmen Australiens in einer Zuschrift an die „Hamburger Börse“ erhoben und mit Spezialangaben zu belegen versucht haben. Schon vor einigen Monaten verlautete von Beschwerden deutscher Aussteller, die sogar zu Eingaben an die Reichsregierung führten, inzwischen aber durch das Entgegenkommen des Herrn Reuleaux ihre gewissermaßen private Erledigung fanden. Die jetzt kundgegebenen Angriffe, in welchen dem deutschen Ausstellungskommissar so ziemlich alles abgesprochen wird, was man selbst bei den bescheidensten Anforderungen von ihm zu verlangen berechtigt war, können aber nicht ohne Folgen bleiben. Daß die Regierung eine Enquete veranstalten sollte, wird freilich nicht für wahrscheinlich gehalten; dennoch dürfte sie dem angegriffenen Gelegenheit geben, sich in amtlicher Eigenschaft und mit der Befugnis der Benutzung der geführten amtlichen Schriftwechsels in ausreichender Weise zu vertheidigen.

Wie aus Paris gemeldet wird, hatte der Präsident der Republik Gambetta zu sich geladen und ist dieser der Einladung gestern Nachmittag gefolgt. Den Gegenstand der Discussion hat selbstverständlich die allgemeine Lage betitelt. Wie es heißt, hätte Gambetta seine Meinung dahin ausgesprochen, daß es, da das Cabinet seine Dimension nicht gegeben habe, constitutionell und parlamentarisch sei, vor der Bildung eines neuen Cabinets den Ausgang der Debatte abzuwarten, die beim Beginn der Session in der Deputirtenkammer nicht ausbleiben werde. Präsident Grevy habe, nachdem er Gambetta's Ansicht gehört, demselben keinen Auftrag zur Bildung eines Cabinets erteilt. Präsident Grevy und Gambetta hätten aber eine

anderweite Zusammenkunft nach dem Zusammentritt der Kammern mit einander verabredet.

Aus Tunis wird gemeldet: Ali Bey wurde am 10. Oktober Abends von starken Insurgentenscharen bei den römischen Ruinen von Ain Tunka angegriffen. Nach einem lebhaften Kampfe, welcher mehrere Stunden währte, flohen die Insurgenten unter Zurücklassung ihrer gesamten Beute bis Donza bei Tebrusuf, von der Cavallerie verfolgt. Die Verluste sind auf beiden Seiten sehr empfindliche.

Marine.

Wilhelmshaven, 15. Okt. Mittels Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 30. September cr. ist die Streichung des Artillerieschiffes „Renown“ und der Dampfschiffe „Dolphin“ und „Comet“ aus der Liste der Kriegsfahrzeuge befohlen worden. — Second-Lieutenant Dautwich, 3. Adjutant des Commandos der Marine-Station der Nordsee, hat einen Urlaub bis zum 31. d. Mts. nach Byrow i/P. angetreten. — Stabsarzt Dr. Globig ist von Urlaub zurückgekehrt.

Kiel, 14. Okt. Die Schiffsjungen-Brigade „Aubine“ und „Rover“ und das Kanonenboot „Camaeleon“ stellen am 15. d. Mts. außer Dienst.

Die Probefahrten des Aviso „Zieten“ sind beendet und beginnt das Schiff mit der Abrüstung behufs demnächstiger Außerdienststellung. — Dem Kapitän-Lieutenant im Admiralstab und 2. Adjutanten der Marine-Station der Ostsee v. Franzius ist ein 45tägiger Urlaub bewilligt. — Der Torpeder Ritsch beim Torpedo-Depot in Friedrichsort ist zum Ober-Torpeder befördert.

lokales.

Wilhelmshaven, 15. Okt. Der Sec.-Lieutenant in der 4. Ingenieurinspektion v. Gaertner, commandirt zur hiesigen Fortification, hat einen vierwöchentlichen Urlaub nach Saarbrücken angetreten.

Wilhelmshaven, 15. Okt. Wir sind hier sicherlich an häufige und schwere Stürme gewöhnt, doch selten tritt er in solcher Mächtigkeit auf, wie der seit vorgestern ununterbrochen tobende Orkan, der seit vergangener Nacht besonders gefährlich wurde. Dank der soliden Bauart unserer Häuser ist nennenswerther Schaden an den Gebäuden der Stadt noch nicht bekannt geworden. Nur ein einstufiges, mit Ziegeln gedecktes älteres Häuschen am Siel hat von seinen Bewohnern verlassen werden müssen, weil der Sturm einen Giebel einriß und das Dach abdeckte. Die Frielingsdorfsche Badeanstalt verlor ihren starken eisernen Schornstein, welcher durch die Gewalt des Sturmes tatsächlich abgedreht und in 3 Stücke gebrochen wurde. Zwei außerhalb des Deiches noch stehende Wadebuden wurden total zertrümmert. Daß verschiedene Zäune umgeweht und einige Schornsteinkappen von ihrem lustigen Stand auf die Erde befördert wurden, ist nebenbei zu erwähnen. Weit üblere Folgen als zu Land, mag der Sturm auf See nach sich ziehen. In Befürchtung des hohen Wasserstandes wurden die Deichburchlässe geschlossen und zum Schutz der Thore derselben Erdwälle hinter ihnen aufgeworfen. Das Hochwasser stand heute Morgen um 5 Uhr auf 6,75 Meter und der niedrige Wasserstand blieb heute Vormittag 10 1/2 Uhr auf der Höhe des sonst gewöhnlichen Hochwasserstandes, 4,50 Meter über Null, stehen. Es steht zu erwarten, daß mit dem heutigen Hochwasserstand gegen 6 Uhr Abends die Höhe des Wassers ganz abnorm und gefährdend sein wird. — Des schweren Nordweststurmes halber sind das Feuerschiff „Ansenjade“ und der Koalfenschoner „Wangerdoo“ Schutz suchend im hiesigen Hafen eingelaufen. — Von der Wangerdoo's Rhede sind 2 Schaluppen, glücklicherweise ohne Besatzung, weggetrieben. Sodann sind von verschiedenen Beobachtungsstationen Meldungen eingegangen, daß Fahrzeuge sich in Noth befinden. Die Rettungsboote sind sämtlich in Funktion. Von Stollhamm erfolgte heute Nachmittag eine telegraphische Meldung an die Rettungsstation hier selbst, daß auf dem Oberahnschen Felde über zwanzig Menschen in Gefahr schweben. Das hiesige Rettungsboot ist sozuleich nach dahin abgegangen.

Wilhelmshaven, 15. Okt. Witterungs-Telegramm der deutschen Seewarte von heute Mittag lautet: Barometer über Nordwest-Deutschland äußerst stark gestiegen, über mittlere Ostsee stark gefallen. Minimum über Südschweben veranlaßt über Nordsee und an süblicher Ostsee vielfach schwere Stürmböen. Obige stürmische Witterung an ganzer Küste noch wahrscheinlich.

Wilhelmshaven, 15. Okt. Morgen Sonntag werden die Vorturner der zum oldenburgischen Turngau gehörigen Turnvereine zur Abhaltung einer Vorturnerstunde hier eintreffen und von den hiesigen Turnern empfangen

werden. Durch freundliche Erlaubnis des Commandos ist auf das Gesuch des Turnvereins „Jahn“ der Exercierschuppen der 2. Matrosendivision für dies Turnen zur Verfügung des Vereins gestellt worden. Dasselbe beginnt Vormittags 11 Uhr und ist es Zuschauern gestattet, den Übungen beizuwohnen. Nach dem Turnen vereinigen sich die fremden Gäste zu einem Mittagsmahl im Ernst'schen Saal. Für den Nachmittag ist ein Besuch der kaiserl. Werft und Abends ein Tanzkränzchen im Ernst'schen Saal in Aussicht genommen.

Wilhelmshaven. Für die Wilhelmshaven-Oldenburger Eisenbahn wurden nach vorläufiger Ermittlung vereinbart: im September 1881 53,227 M., 1880 54,954 M., Mindereinnahme 1881 1727 M., vom 1. Januar bis ult. September 1881 451,225 M., 1880 453,956 M., Mindereinnahme 1881 2731 M.

Aus der Umgegend und der Provinz.

Brake. Herr Julius Keller, Redacteur der „Reform“ in Hamburg, wird am Sonntag den 16. Oktober, Nachmittags 4 Uhr, hier in der „Vereinigung“ und am Montag den 17. Oktober, Abends 7 Uhr, in Elsfleth im Saale des Herrn R. Stindt über die Ziele und das Programm der Fortschrittspartei einen Vortrag halten.

Leer, 13. Okt. Durch die seit Anfang der Woche vorherrschende stürmische Witterung, wobei der Wind hauptsächlich aus Nordwesten wehte, wurde so viel Wasser in die Ems und Leda hineingetrieben, daß diese gestern und heute aus ihren Ufern trat und theilweise die Weiden im Süderhammrich überschwemmte, so daß dieselben zum größten Theil dieses Jahr nicht mehr zu benutzen sind.

Meppen. Ueber die Einweihung der Canalverbindung mit Holland wird der „Nord. Allg. Ztg.“ von hier unter'm 12. Oktober berichtet: Die Einweihung der Canalverbindung mit Holland ging heute officiell vor sich. Die Centralmoorcommission mit ihrem Vorsitzenden, Hrn. Ministerialdirector Marlarb, der Herr Landdrost Gehrmann, sowie verschiedene Mitglieder des landw. Centralvereins zu Celle hatten gestern Abend hier ihr Stellbischein. Die Herren begaben sich heute früh 9 Uhr in Begleitung der Herren Canalbauleiter mit der Bahn nach Kellenberg, von da zu Wagen nach Haren, bestiegen die beiden festlich geschmückten Ems-Schau-Schiffe, fuhren den Haren-Reitenbrocker Canal hinauf bis zur holländischen Grenze. Dort wurden die Herren Holländer begrüßt und die wichtige Canalverbindung mit Holland feierlich eröffnet. Morgen begeben sich die Herren nach Papenburg, um von dort eine ähnliche Fahrt nach dem im Bau befindlichen Splietingecanal (Störger-Wald) zu unternehmen. Gewiß werden diese Fahrten dazu beitragen, die Herren der Centralmoorcommission mit dem, was den Hochmooren Roth thut, vertraut zu machen.

Hannover, 12. Okt. Der „H. C.“ schreibt: Am Dienstag Nachmittag starb plötzlich am Gehirnschlage der Professor Dr. med. Heim. Klenke, ein Mann, welcher im geistigen Leben unserer Stadt eine hervorragende Rolle gespielt hat. Der Verstorbene erreichte ein Alter von 68 Jahren. Als Schriftsteller hat derselbe auf verschiedenen Gebieten eine rechte Wirksamkeit entfaltet. Seine Werke sind zum Theil ärztlich fachwissenschaftlichen, zum Theil allgemein populären Inhalts, daneben hat er eine ganze Reihe von Romanen — mehrere unter dem Pseudonym H. v. Maltitz — herausgegeben, welche viele Leser gefunden haben. Die Zahl der von ihm veröffentlichten Schriften hat die ansehnliche Höhe von 96 erreicht und darunter sind noch mehrere Werke, deren jedes 4—6 Bände stark ist.

Bremen, 14. Okt. Der Caiffon am Nothen Sande, welcher mit so enormen Mähen vor einigen Monaten gesetzt wurde, soll nach Mittheilungen der „Wes.-Ztg.“ verschwunden sein. Ueber die Tragweite dieser Meldung gehen die Ansichten auseinander. Es erscheint kaum glaublich, daß der ganze schwer belastete und 60 Fuß tief eingestufte Bau weggespült sein soll, vielmehr darf man hoffen, daß nur der noch aus dem Wasser ragende Theil weggeschlagen ist. Menschenleben sind zweifelsohne nicht dabei zu Schaden gekommen, da bei stürmischem Wetter die Arbeiter den Caiffon verlassen. Die Erbauer erklären, es sei nur möglich, daß draußen in Folge des heftigen Sturmes die Wogen so hoch gehen, daß sie über den Caiffon hinwegstürzen und denselben auf diese Weise unsichtbar machen. Der Caiffon ist jetzt auf 21 Meter unter Niedrigwasser versenkt, also so tief im Grunde, daß ein Vertreiben desselben unmöglich erscheint, er vielmehr dem stärksten Sturme trogen kann.

Gerichtssaal.

* **Wilhelmshaven**, 15. October. In der gestrigen Schöffengerichtssitzung kamen 15 Strassachen zur Verhandlung. Das Gericht war zusammengesetzt aus Herrn Amtsrichter Dirksen als Vorsitzenden, Hrn. Polizei-Inspector von Winterfeld als Amtsanwalt, den Herren J. Waderfuß und O. F. Kuhlmann von hier als Schöffen und Herrn Actuar Steimer als Gerichtsschreiber.

Der Hausknecht Karl Orłowski ist von seinem früheren Dienstherrn denuncirt, im April d. J. 3 Mark empfangenes Lohn für eine Fuhr nicht abgeliefert, also unterschlagen zu haben. Der Angeklagte bestreitet weder den Empfang des Geldes, noch den Umstand, daß er dasselbe zurückbehalten habe. Eine rechtswidrige Zueignung habe er sich jedoch nicht zu Schulden kommen lassen, denn einmal sei sein Dienstherr in der Lohnzahlung 3 Monat lang im Rückstand verblieben und dann habe er das Geld, wie seine früheren eigenen Ersparnisse in Höhe von 40 Mark verwenden müssen, um Futter für die Pferde zu beschaffen. Der Amtsanwalt nimmt zwar mildernde Umstände an, findet aber doch in der Handlung des Angeklagten eine Unterschlagung, für welche er 2 Tage Gefängniß als Sühne beantragt. Der Gerichtshof ist der Ansicht, daß nach Lage der Verhältnisse eine rechtswidrige Zueignung nicht vorliegt, daß der Beklagte im guten Glauben handelnd, sich berechtigt glaubte, die Einnahme in Abrechnung für seine Ausgaben zu bringen, und weil ferner der Dienstherr erst nachträglich nach einem ungünstig für ihn verlaufenen Prozeß wegen Mißhandlung des Orłowski die Anklage erhoben habe, erfolgt die kostenlose Freisprechung des Angeklagten.

Am 20. v. M. Morgens vermißte die in Kopperhöfen wohnende Schutzmanns-Frau W. ein Paar Pelzmanschetten, welche Tags vorher von ihr auf das Staket des Vorgartchens zum Lüften aufgehängt worden waren. Das Dienstmädchen der W. wußte bald die Erklärung für das Verschwinden der Manschetten abzugeben. Sie behauptete, durch ihr mit einem schwarzen Kleid verhängtes Kammerfenster deutlich gesehen zu haben, wie die Hauseigentümerin Wilhelmine Blohm früh 6 Uhr den Vorgarten betreten und die Pelzmanschetten mit sich genommen habe. Letztere hatte nun die Aufforderung, die Manschetten zurückzugeben, unbeachtet gelassen und die rechtswidrige Zueignung mit Entrüstung bestritten, worauf Frau W. die Anklage wegen Diebstahls anhängig machte. In heutiger Verhandlung versichert die Angeklagte, eine durchaus unbescholtene Frau, daß sie sich nicht an den werthlosen, schon 10 Jahr alten Müßchen vergreifen habe. Die Verhandlung ergibt, daß zwischen der Klägerin und der Beklagten bereits vor dem Abhandkommen der Manschetten kleine Differenzen bestanden haben. Die Aussage des Dienstmädchens, welche wiederholt auf die Folgen falscher Aussagen und auf die Bedeutung des Eides aufmerksam gemacht wird, lautet ganz bestimmt dahin, daß sie sich nicht irre und deutlich gesehen habe, wie Frau W. es gewesen sei, welche die Müßchen fort genommen. Der Verteidiger der Angeklagten, ein Rechtsanwalt aus Oldenburg, gesteht zu, daß seine Clientin durch die Aussagen der Zeugin schwer beschuldigt wird. Er plaidirt trotzdem für Freisprechung, denn ein Irrthum, eine Verwechslung der Person sei

nicht ausgeschlossen. Es wäre doch ein Räthsel, wenn eine in geordneten Verhältnissen lebende rechtliche Frau es absolut werthlosen Objectes halber sich noch in ihren alten Tagen eines Diebstahles hätte schuldig machen sollen. Der Herr Amtsanwalt hält nach Lage der Sache die Anklage aufrecht und beantragt 2 Tage Gefängniß. Das Urtheil lautet auf 1 Tag Gefängniß.

Die nächsten drei Fälle betrafen Schank-Contraventionen. Kaufm. Joh. Albers wird beschuldigt, Kleinhandel und Ausschank von Spirituosen, ohne die erforderliche polizeiliche Erlaubniß, betrieben zu haben. Gegen das Strafmandat von 100 Mk. hat A. Einspruch erhoben. Die Verhandlung ergab, daß die Contravention wirklich begangen und erfolgte deshalb nur eine kleine Strafemäßigung von 100 Mk. auf 75 Mk. Der Kaufmann A. Deltjen war derselben Uebertretung angeklagt und hatte sein Einspruch gegen die polizeiliche Strafverfügung denselben Erfolg der Herabsetzung der Geldbuße von 100 Mk. auf 75 Mk. Der Kaufmann A. L. C. Euling hat bessere Spirituosen nur im Kleinhandel in versiegelten Flaschen verkauft; Ausschank fällt ihm daher nicht zur Last. Er erzielt eine Strafemäßigung von 100 Mk. auf 25 Mark.

Der Kesselschmied Fern. Grumpin, dessen Frau und dessen Sohn Hermann G. sind angeklagt, am 22. Juni vorsätzlich und gemeinschaftlich den Kesselschmied G. mißhandelt zu haben. Die Verhandlung belastete nur den jüngeren Hermann G., welcher unter Annahme mildernder Umstände zu 30 Mk. Strafe und in die Kosten verurtheilt wurde, während das Ehepaar G. von Strafe und Kosten frei kamen.

Der von hier verzogene Kaufmann D. hatte nachträglich strafrechtliche Verfolgung beantragt gegen den Hotelbesitzer Denninghoff wegen angeblicher Veräußerung contractlich in das Miteigentum des Klägers übergegangener Gegenstände. Die Verhandlung ergab, daß der Beschuldigte überall in gutem Glauben gehandelt habe, und in fernerer Erwägung des Umstandes, daß der Kaufmann D. erst jetzt für sich allein Strafantrag für Handlungen aus den Jahren 1876-1879 stellte, wurde der Beschuldigte freigesprochen von Strafe und Kosten.

Handelsmann Gerhard Hinrich Fischer hat von drei Knaben 4 Eisenbahnlaschen und eine eiserne Kette als altes Eisen angekauft. Die Knaben hatten diese Gegenstände in der Nähe des Teiches von den Schienen weggestippt. Der Beschuldigte versichert, nicht geahnt zu haben, daß die Jungen widerrechtlich in Besitz der Metallstücke gelangt seien. Die Mütter beauftragten sehr häufig ihre Kinder, ihm ähnliche Sachen zum Verkauf zu überbringen; er habe deshalb in gutem Glauben gehandelt. Der Herr Amtsanwalt sowohl wie der Gerichtshof betrachten die Sache für ernster, denn zum Besitz von Eisenbahnlaschen könnten die Kinder von Arbeitern füglich nur auf widerrechtliche Weise gelangt sein. Der Antrag lautet deshalb wegen Hehlerei auf 2 Tage Gefängniß, das Urtheil hingegen auf 3 Tage Gefängniß.

Wegen Diebstahls angeklagt sind die Arbeiter Joh. Backson und Heinr. Wendland. Die Verhandlung ergab, daß Backson am 9. September aus der Hafentafel eine Decke und einen Beizezug entwendet. Für die Mitschuld des Wendland lagen Beweise nicht vor und wurde darum

W. freigesprochen, während Backson 3 Tage Gefängniß zu verbüßen hat.

Zu 14 Tagen Haft und Ueberweisung an die Landespolizeibehörde wird die separirte Frau Placzek wegen Controrentziehung verurtheilt.

Handlanger Ernst Irrgang ward erwischt, als er in einem hiesigen Tanzlokal ein Bierseidel unter seinem Rock verbaug. Der Angeklagte behauptet, wegen Trunkenheit nicht gewußt zu haben, was er thut. Der als Zeuge erschiene Schumann widerspricht dieser Ausrede und trifft den J. eine Gefängnißstrafe von 3 Tagen.

Maurer Gerhard Hilbers wird von einem Mitarbeiter beschuldigt, ihm 3 Mk. fortgenommen zu haben. Die Sache stellt sich aber lediglich als ein Rechtsstreit zwischen dem Kläger und Ankläger dar, weshalb Freisprechung erfolgt.

Fuhrmann Peter Janssen ließ in Neustadt-Gödens unbeaufsichtigt ein Fuhrwerk stehen, ohne die Zugstränge gelöst zu haben. Sein Rekurs gegen die auf 3 Mk. lautende Strafverfügung ward verworfen.

Preis-Räthsel.

Der Sommer schied — zum Süd der Erste nimmt
Der Sänger Schaar aus unsrer Wälder Hallen,
Im Garten sieht man, herbstlich trüb gestimmt,
Langsam die Zweite auf die Zweite fallen.

Der Sommer schied — nicht wird des Lesers Hand
Nur in der Ersten nach der Zweiten lassen;
Wird wieder erst die Lampe angebrannt,
Dann darf man nichts mehr ungelassen lassen.

Der Sommer schied — es naht die Reichstagswahl,
Schon wird gekämpft in Presse und Vereinen,
Und in dem deutschen Reich in großer Zahl
Sieht überall das Ganze man erscheinen.

Auslösung des Silber-Räthsel's in Nr. 236:
„Ariadne — Beduine“

In Folge vorgekommenen Druckfehlers konnte die Auslösung des letzten Wortes nicht richtig erfolgen. Es gingen 34 entsprechende richtige Lösung ein. Die Prämie fiel auf Postverwalter Staats Mähring in Neustadt-Gödens.

Kirchliche Nachrichten.

Vom 9. bis incl. 15. October sind von dem evangelischen

Pfarramte der Marine-Station der Nordsee
Getauft: 1. Wilhelm Gustav Thormeyer. 2. Heinrich Ernst Thormeyer. 3. Louis Gottfried Thormeyer. 4. Antoinette Emilie Clara Heise. 5. Theresie Elise Jansen. 6. Dskar Johann Ludwig Tholen. 7. Martha Eva Boesch. 8. Theresie Sophie Antonie Vorckers. 9. Willy Arthur Ewald Müller. 10. Franz August Eugen Wälder. 11. Hans Heinrich Julius Stolle. 12. Robert Paul Adolf Fritz Schroeder.

Aufgebeten: vier Brautpaare.
Getraut: Der Magazingeheule Carl Heinrich August Gratias und Leite Marie Wlammern
Verdigt: 1. Louise Johanne Gerhardine Greiff. 2. Der Werftarbeiter Wilhelm Kettel. 3. Der Obermatrose Friedrich Wilhelm Albert Pent. 4. Der Arbeiter Heinrich Bieth.

Gottesdienst am Sonntag den 16. October.

In der Elisabethkirche Morgens 9 Uhr:

Marine-Stationen-Pfarrer Langheld.

In Heppens Morgens 10 1/2 Uhr: Marine-Stationen-Pfarrer Langheld.

Fremdenliste vom 15. October im Hotel Denninghoff.

Dr. Zaaks, Bau-Rath, Wilmund. Leonhard, Arzt, Leipzig. Kaufleute: Seifert, Berlin. Berzmann, Cassel. Belling, Bremen. Jopping, Döna'rüd. Dejes, Bremen. von Kuyß, Döna'rüd.

Bekanntmachung. Mittwoch, den 19. October cr., Borm. 10 Uhr,

soll das bisher von Transchel bewohnte Haus am Sielbassin bei der Oldenburgerstraße meistbietend auf Abbruch gegen sofortige Baarzahlung verkauft werden. Käufer wollen sich daselbst einfinden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, können auch vorher im Bureau für den Bau des Ems-Jade-Kanals (Königsstr. 46, Eingang von der Kronprinzenstraße) eingesehen werden.

Wilh. Imshaven, 15. Oct. 1881.
Kaiserliche Marinehafenbau-Commission.

Bekanntmachung.

Öffentliche Sitzung des Bürger-Vorsteher-Kollegiums am

Montag,
den 17. October cr.,
Nachm. 5 Uhr,

im Magistratssitzungssaal.
Tagesordnung:

- 1) Neuwahl des Vorsitzers, des Schriftführers und eines Stellvertreters für jeden derselben.
- 2) Kenntnisaufnahme von der Revision der städtischen Sparkasse und Kammereikasse.
- 3) Gesuche um Ertheilung des Bürgerrechts.
- 4) Wahl einer Commission behufs Neuwahl eines Rathsherrn.
- 5) Verschiedenes.

Kirchen- und Schul-Sachen.

Zur Hebung der Kirchen- und Schulumlagen pro 1881/82 werde ich folgende Tage anwesend sein:
Montag, den 17. Oct., und
Mittwoch, den 19. Oct., in

Christian W. Wirthshaus zu Belfort und Donnerstag, den 20. Oct., und Freitag, den 21. Oct. in Dnne W. Wirthshaus zu Neuende, jeden Nachmittags von 2 bis 5 Uhr; Sonnabend, den 22. Oct., in F. Cornelius Wirthshaus zu Küsterfeld, Nachmittags von 5 bis 8 Uhr. Neuender Neugroden, 10. Oct.

V. Gerriets,
Rechnungssteller.

Bekanntmachung.

Montag, den 17. d. M.,
Nachm. 2 Uhr,

Fortsetzung der Wollwaaren-Auction in dem Lokale des Hrn. Restaurateurs Ernst.

Bei obigem Verkauf kommen noch zum Aufsat:

- 1 Sopha, 1 Kleiderschrank,
- 1 Waschtisch, 2 zweischläfrige Bettstellen, 1 Commode, 1 Spiegel, 1 Tisch, 2 Rohrstühle,
- 1 Kinderwagen u. s. w.

Wilhelmshaven, 13. Oct. 1881.
Kreis, Gerichtsvollzieher.

Aufforderung.

Alle diejenigen, welche noch irgend welche Forderungen an das Unteroffizier-Kasino der 2. Matrosen-Division zu haben vermeinen, werden hiemit aufgefordert, dieselben bis spätestens den 21. Octbr. cr. bei dem Rechnungsführer des Kasinos, Unterzahlmeister Hingge anzumelden.

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, daß sämtliche Bestellungen für das Kasino, mit Ausnahme derjenigen, welche Broiant-Lieferungen seitens der hierfür bestimmten Lieferanten betreffen, schriftlich von dem obengenannten Rechnungsführer gemacht werden müssen, wenn dieselben gültig sein sollen. Sämmtliche Rechnungen sind für den abgelaufenen

Monat stets spätestens bis zum 5. des nächsten Monats einzutreiben.

Wilhelmshaven, 12. Oct. 1881.
Der Vorstand
des Unteroffizier-Kasinos der 2. Matrosen-Division.

Öffentl. Verkauf.

Am
Montag, d. 17. d. M.,
Nachmittags

1 Uhr anfangend,

sollen im Lokal, Bahnhofstraße 3, (Hrn. Fuhrmann Rath's Haus) wegen Verzuges von hier:

- 1 Feilbank, versch. Schloßgeräthe, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Schrank, 1 Commode, 1 Wanduhr, Stühle, 1 Kinderwagen große und kleine Bettstellen, 1 Küchenschrank, 1 Commode, Tische, Balken, Eimer, allerlei Haus- und Küchengeräth, Thüre- u. Fenster-rahmen und was sich weiter vorfindet

öffentlich gegen Baarzahlung versteigert werden. Kaufliebhaber laden sich ein.
Wilhelmshaven, 11. Oct. 1881.
Jansen.

Latrinen und Müllgruben

werden sauber gereinigt von
F. Jansen v. Redenius
in Kopperhöfen.

Ch ten Bremer Korn

pr. Flasche 35 Pf. empfiehlt
G. S. Bredehorn,
Neuestraße 7 (Neuheppens).
Getragene Kleidungsstücke u. Kauf Schwabe, Belfort, Adolffstr.

Auction.

Die auf Sonnabend, den 15. d. Mts., im Saale des Herrn J. Sammers in Neuheppens angelegte Auction findet daselbst am

Montag,
den 17. October d. J.,
Nachm. 2 Uhr

statt.

Zum Verkaufe kommen:

- 1 mah. Sophas, do. Sophatische, dito Kleiderschränke, Spiegel, Tische, Stühle, Blumen, Gobelbänke, großes Schreibpult u. s. w.

A. W. Sate.

Für Rechnung

Derer, die es angeht, werden am
Sonntag, den 16. d. M.,
Nachmittags 5 Uhr,

in Dierks Wirthshause zu Belfort verschiedene Sachen, als:

- Sopha, Divan, Sophatische, mehrere andere Tische, Waschtische, einer mit Marmorplatte, Bettstellen, Gardinenkasten, Delbilder, mehrere andere Bilder, verschiedene Uhren, Regulator, Hänge- und andere Lampen, Spiegel und Stühle, zweithüriger Kleiderschrank, Commoden, Theekessel und Töpfe, verschiedene andere Sachen u. s. w.

gegen baare Zahlung verkauft werden

Reparaturen
an Eimern, Balken und Regentonnen ic. werden prompt und billig besorgt.
A. S. Wetjen, Böttcherstr., Oldenburgerstr. 1.

Sarg-Magazin

von
C. C. Wehmann,
Neuestraße Nr. 5.

Urlaubs-Karten,

100 Stück 30 Pf., empfiehlt die
Buchdruckerei d. „Tagebl.“
(Rothes Schloß).

Loos Nr. 3998-4000
der Gewerbe- und Industrie-Ausstellungs-Lotterie werden je zu 2 Mk. zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exp. d. Bl.

Gesucht

sobald oder zum 1. Nov. ein zuverlässiger Knecht, der gut mit Pferden umzugehen weiß.

A. Förster am Bahnhof.

Gesucht

auf 1. November ein Knecht, der mit Pferden gut umgehen kann. Gute Zeugnisse erforderlich.

Dr. med. Siegmund,
Neuende.

Gesucht

auf so gleich ein erfahrenes Mädchen mit guten Attesten.

Frau Stabsarzt Globig,
Roosstr. 82, 1 Tr.

Eine möblirte Etube mit Kabinett zu vermieten.

Roosstraße 90, 2 Tr.

Verloren

am Freitag Abend ein Portemonnaie mit Inhalt. Abzugeben gegen Belohnung bei Fuhrmann E. Schulze, Kaiserstraße 3.

Visiten-Karten
werden schön und billig angefertigt.
Th. Süß,
Buchdruckerei des „Tagebl.“

Das Herren- und Knaben-Garderoben-Geschäft

von
M. Philipson

ist für die Herbst- und Winter-Saison in allen Theilen jetzt vollständig completirt. Das Lager bietet eine großartige Auswahl und zeichnen sich die Kleidungsstücke in diesem Jahre namentlich durch elegante Façons, gediegene schöne Stoffe und billige Preise aus.

Ich empfehle besonders:

- Winter-Heberzieher in Double und Rattiné, gefüttert, à 6 Thlr.
- Winter-Heberzieher in Floconé, wollenes Futter, 8 und 10 Thlr.
- Winter-Heberzieher in Diagonal und Eskimo, sehr fein, 12 und 14 Thlr.
- Winter-Heberzieher in prima Floconé, 12, 14 und 15 Thlr.
- Winter-Heberzieher in hochfeinen Diagonal- und Kammgarnstoffen, 16 und 18 Thlr.
- Winter-Jaquets in sehr schönen Qualitäten von 3 bis 8 Thlr.
- Schwere Buckskin-Anzüge, Rock, Hose und Weste, von 9 bis 18 Thlr.
- Feine schwarze Tuch-Anzüge, Rock, Hose und Weste, à 12, 14 und 16 Thlr.
- Elegante Schlafröcke in Double, Rattiné und Belour à 6, 7 und 8 Thlr.
- Hosen und Westen zusammen von 3 bis 7 Thlr.
- Einzelne Buckskin-Hosen von 2 bis 5½ Thlr.
- Knaben-Anzüge und Paletots in allen Größen, hübsche Façons.

Anfertigung nach Maas in kürzester Zeit unter Garantie.

Neu-Heppens. **M. Philipson**, Bismarckstraße 12.



„Otto's neuer Motor“

(Patent)

Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen.

Goldene Staats-Medaille Düsseldorf 1880.

Billigste und bequemste Betriebskraft

von ½, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20 und mehr Pferdekraft, gegenwärtig in mehreren Laufend Exemplaren in Anwendung. — Vollständig geräuschloser Gang. — Durchaus zuverlässiger, gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein Heizen. — Keine beständige Wartung. — Keine Belästigung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfertig. — Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Stagen zulässig.

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Köln.

Nein completirtes

Tuch-, Buckskin- und Winterstoff-Lager
halte ich bei Bedarf bestens empfohlen, ebenso zur Anfertigung von Herren-Garderobe unter Garantie des guten Sitzens.
Koonstraße 95. **A. Linde.**

Jean Fränkel, Bankgeschäft.

Berlin SW., Kommandantenstr. 15.

Cassa, Zeit- und Prämien-Geschäfte zu coulantem Bedingungen, Coupon-Einlösung provisiionsfrei. **Genaueste** Auskunft über alle **Werthpapiere** ertheile gratis und bereitwilligst. — Meinen **Börsenwochenbericht** sowie meine **vollständig ungearbeitete und erweiterte Brochüre: Capitalsanlage und Speculation in Werthpapieren** mit besonderer Berücksichtigung der **Prämien-Geschäfte** (Zit-Geschäfte mit beschränktem Risiko) sende gratis.

Sieben angekommen eine große Sendung

Filzschuhe
mit Ledersohlen,
Filzstiefeln

mit Lederbesatz und Ledersohlen, für Herren, Damen und Kinder. Preise außergewöhnlich billig.

A. Leverenz.

Ein zweirädriger **Wasserwagen** mit aufgebobnem Faß ist zu verkaufen bei
Stellmacher Blohm,
Kopperthörn.

O. Ubben's Conditorei

empfiehlt:

schön. Obstkuchen, Sahnegebäck, Caffee und Theegebäck in großer Auswahl.
Sorten im Anschnitt.

Halten unter
Möbel-Lager

sowie **Sargmazin** bei Bedarf bestens empfohlen.

Zoel & Böge, Koonstraße.

Zu vermieten auf sofort ein möbl. **Parterrezimmer**.
Kafertstraße 3.

Bevor ein Kranker sich zum Gebrauch eines Heilmittels entschließt, veräume er nicht, bei Richters Verlags-Anstalt in Leipzig zu bestellen: **„Urtheile aus ärztlichen Kreisen“**, denn die in dieser Brochüre abgedruckten Urtheile sind das Resultat genauer wissenschaftlicher Versuche und daher für jeden Leidenden von großem Werth. — Damit möglichst alle Kranken durch das Schreiben einen ebenso einfachen wie sicheren Weg zur Heilung ihrer Leiden kennen lernen, erfolgt die Zusendung d. selben gratis und franco, so daß der Besteller weiter keine Kosten hat, als 5 Pf. für seine Postkarte.



Täglich frisches **Rosfleisch** sowie auch **Wurst** und geräucherter Fleisch ohne Knochen von 10—25 Pf. an
A. Tegge, verl. Königsstr.

Eine Dame, musik. und befähigt, die Schularbeiten der Kinder zu überwachen, sucht eine Stelle zur Stütze der Frau oder auch zur Ausbülfe in einem Ladengeschäft; auch ist dieselbe geneigt, die Führung eines kleinen Haushalts zu übernehmen. Auskunft in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann kann auf sofort **Logis** erhalten bei **Malzer Dirks**, Disficierstr. 9.

Folkers Conditorei u. Café.

Den geehrten Herrschaften von Wilhelmshaven und Umgegend erlaube mir auf meine Conditorei ergebenst aufmerksam zu machen. Bestellungen jeder Art werden prompt effectuirt.

Kaffee und Chocolate
à tout heure.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als

Tischler

etabliert habe. Ich empfehle mich zur prompten Anfertigung aller in mein Fach schlagenden Arbeiten, besonders aller Sorten Möbel wie auch Särge. Billigste Preisstellung verspreche, bitte um gütige Aufträge.

F. Urban, Tischler,
Bismarckstr. 18.

Filz-Pantoffeln

und
Schuhe

empfiehlt
J. G. Gehrels.

J. H. Strahlendorff,
Asphalt- und
Dachpappen-Geschäft,

Ausführung von
Asphaltirungs-Arbeiten,
sowie

Bedachungs-Arbeiten
in Dachpappe unter Garantie.

Zu vermieten
zum 1. November eine freundliche Unterwohnung.
Wegner, Esch.

Vortrag

im **Hotel Burg Hohenzollern**:
Montag, den 17. ds. Mts., Abends
8 Uhr. Thema: **„Welches Geschlecht erlebt die Wiederkunft Christi?“** Matth. 24 34.
Zutritt frei.

Herzogliche Bauhandwerker Holzschulen für Mühlen- u. Maschinenbauer.
Errichtet 1831/32. Sommers 2. Mal.
Dir. G. Haarmann. Winters 1. Mal.

Ausverkauf

wegen Veränderung meines Geschäfts in sämtlichen

Putz-Artikeln, sowie in **weißen Stickereien, Schürzen, Kragen, Stulpen, Strümpfen** etc.

Große Auswahl in garnirten und ungarirten **Hüten**.

A. Jünger,
Bismarckstraße Nr. 19.

W. Plöttner's Restauration.

Heute Abend:

Kartoffelpuffer.

Schaafs

Möbel- u. Sargmagazin
hält sich bestens empfohlen bei billiger Preisstellung.

NB. **Sprungfeder-Matratzen** zu 15—20 Mk.

Maschinenfabrik, Metall- und Eisengießerei

A. Heinen in Varel.

Unbedingt sicheres Mittel gegen feuchte Wände

patentirter Polirlack von **B. Bavink** in Leer. Alleinverkauf in Wilhelmshaven bei **Ginrichs & Beckhaus**. Proben und Zeugnisse gratis. — Bereits vielfach bewährt.

EUGEN KANTER & Co. Bankgeschäft

BERLIN W., Leipzigerstrasse 30.

Coulante Ausführung von Cassa- und Zeit-Speculations-Geschäften, gegen Ein Zehntel Procent Provision. Spesenfreie Coupons-Einlösung; Auskunfts-Ertheilung gratis.

Zur bevorstehenden Winterjaison bietet mein Lager eine große Auswahl in

Winter-Paletots,

Havelocks und Umhängen, Regen-Paletots und Havelocks, Teppichen und Tischdecken, Kleiderstoffen, Flanellen, Besäzen u. s. w. Ferner in

Herren-Paletot-Stoffen, Buckskins, fertigen Anzügen, Ueberziehern, Kinder-Anzügen u. d. mehr.

H. A. Kickler.

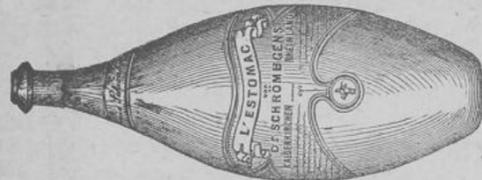
Garnirte Kopftücher, Caillentücher, Pellerinen, Shawls etc. empfiehlt zu billigen Preisen

H. Lüschen, Bismarckstr. 13.

Wollwaaren,

als: Tücher, Westen, Strümpfe, Capotten, Cachenez, Gamaschen etc. empfiehlt sehr preiswerth.

A. Lammers, Bismarckstr. 59.



Zur Kräftigung und Magenstärkung. Der berühmte Magenbitter genannt **L'ESTOMAC**

von Dr. med. Schrömbgens pract. Arzt wird von den angesehensten Aerzten unserer Zeit empfohlen; regt die Verdauung an, wirkt kräftigend auf die Magen- und Darmschleimhaut.

Wissenschaftliche Nachforschungen des L'Estomac in seinen gefehligen Schutzzeichen werden mit Geldstrafe von 150-3000 Mk. oder mit Gefängniß bis zu 6 Monaten bestraft und mit einer Entschädigungssumme dem Erfinder gegenüber bis 5000 Mk. Dies gilt wie für die Falsificatore, so auch für Wirthe etc., welche wissenschaftlich den Verkauf der Falsificate betreiben.

Aechte Ungarweine,

namentlich

Neszmelyi und Ruszti Naturwein,

sind schwächlichen Personen und Reconvalescenten besonders zu empfehlen.

Leer, im October 1881.

Runge & Doden.

Niederlage bei Herrn S. F. Christians, Wilhelmshaven.

Die Buchbinderei

von

Johann Focken,

Wilhelmshaven, Noonstraße 89,

empfehlte sich zur sauberen Anfertigung aller Arbeiten in kürzester Zeit zu billigen Preisen.

Lager von **Geschäftsbüchern** aus der Fabrik von **König und Ehard** in Hannover,

sowie **eigenes Fabrikat.**

Lederwaaren aller Art.

Moderne

Herbst- und Winterstoffe

empfang und empfiehlt

C. W. Transchel, Schneidermstr., Bismarckstraße Nr. 21.

Kohlenkasten

mit fein decorirten Deckeln, schon von 3 Mark an, empfiehlt in größter Auswahl

Eduard Buss,

Bismarckstraße 59.

Größte Auswahl!

Billigste Preise!

Damen-Mäntel

sind stets die neuesten Facons in reichhaltigster Auswahl zu bekann- ten billigen Preisen vorräthig. Ferner empfehle:

Kopf- und Caillen-Tücher, Damen-Westen

in den schönsten Mustern, sowie

Gardinen und Tischdecken.

Neu-Heppens. M. Philipson. Bismarckstraße 12.

Erste Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung zu Wilhelmshaven,

täglich geöffnet von Nachmittags 4 Uhr ab. Jeden Tag, Abends 8 Uhr.

GROSSES CONCERT.

Größeren Gesellschaften und Auswärtigen wird die Ausstellung, von Morgens 10 Uhr an gern geöffnet.

Das Comité.

Sonntag auch Vormittags geöffnet.

Entrée 30 Pfg.

Mikroskopisches Aquarium.

Was für das unbewaffnete Auge unsichtbar im Wasser lebt, vergrößert dargestellt unter 25 gute Mikroskope.

Hôtel Burg Hohenzollern.

Große Tanz-Musik.

Wozu freundlichst einladet

J. G. Kaper Wwe.



Fran Speth.

vis-à-vis der Seebataill.-Caserne. Heute Sonntag, den 16. Oct., um 5 und 8 Uhr Abends:

2 große brillante Vorstellungen

im **Mechanischen Theater von Jean Speth,**

das großartigste und vollständigste dieser Art. Aufenthalt nur noch 3 Tage und nicht länger.

Garnirte Damen- und Kinderhüte

habe jetzt in großer Auswahl fertig gestellt und empfehle diese den ge- ebrten Damen zur gefl. Ansicht. Jedes Genre von 150 Pfg. pr. Stück an bis zu den feinsten ist vertreten.

Bringe gleichzeitig mein Lager in **Wollybantafie-Artikeln,** besonders **Tücher und Capotten,** auch **musterfertige Sticke-** reien in empfehlende Erinnerung.

A. G. Diekmann,

Neuheppens, Neustraße 14.

Wwe. Winter's Restauration

in Belfort

empfehlte nunmehr nach Eröffnung der Jagd täglich **frischen Gansen-** braten, **Rebhuhn** und diverse **feine Erfrischungen** bei Ver- abfolanung **fr. Getränke** und redlicher, aufmerksamer Bedienung.

Haupt- und Schlußziehung 5. Klasse

Ziehung vom 18. bis 25. October.

III. Lotterie von Baden-Baden.

5000 Gewinne, darunter Hauptgewinne i. B. von 60,000, 30,000, 15,000, 10,000, 5000, 4000, 3000 Mark u. s. w.

Original-Vollloose à 10 Mark sind bei den be- kannten Collectionen, sowie durch Unterzeichneten zu beziehen.

A. Molling, General-Debit,

Berlin W., Friedrichstraße 180.



Krieger- und Kampfgenossen-Verein zu

Wilhelmshaven.

Am Tage des Geburtstages Sr. Kaiserl. Hoh. des Kronprinzen des Deutschen Reiches:

Dienstag, den 18. d. M.,

Abends 8 Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

(mit Damen).

Vortrag:

Einige Worte über Sparsamkeit.

Der Vorstand.



Schieß-Verein.

Das diesjährige Schießen ist be-

endet.

Die Schießcommission.

Turnverein Vorwärts

zu Belfort.

Montag, den 17. October d. J.,

Abends 8 Uhr:

Generalversammlung.

Tagesordnung:

1) Bericht über das Stiftungsfest.

2) Wahl der Revisoren für das 3. Quartal.

3) Neuwahl des Vorstandes.

4) Verschiedenes.

Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Wilhelmshalle.

Sonntag, den 16. Oct.

Kenter-Vorlesung

von A. Köhler.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Mit heutigem Tage ver-

legte meine Wohnung nach Noon-

straße Nr. 6, parterre.

Frau Zerkuss, Hebamme.

Geburts-Anzeige.

Heute wurden durch die Geburt

einer Tochter erfreut

G. Zwingmann

und Frau.

Todes-Anzeige.

Dem Herrn über

Leben und Tod hat

es gefallen, meine un-

vergessliche Frau

Martha,

geb. Moris,

nach langem schwerem

Leiden im 25. Lebens-

jahre zu sich in die Ewigkeit zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

H. Scherff,

zugleich im Namen der Eltern und

Geschwister.

Die Beerdigung findet Dienstag,

Nachmittag 1/4 Uhr vom Sterbe-

banke, Noonstraße 84a, aus statt.